

Antrag der BfE-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede vom 09.02.2015

Betr.: Bau einer Graffitimauer

Eine mit Mehrheit beschlossene kreative Ausdrucksmöglichkeit für Jugendliche ist die geplante Graffitiwand auf dem Siegauenplatz. Ohne nun auf die Beschlussfolge und Diskussionen einzugehen, stelle ich fest, dass die Verwaltungsspitze es geschafft hat, durch unendlich langes Herausögern von Ausschussbeschlüssen, die mögliche Förderung im Rahmen der Regionale zu torpedieren. Hier hat die Verwaltung die Ausführung **eines klaren Arbeitsauftrags der Gremien** durch Aussitzen und stoischer Ausreden verweigert. Das Schreiben des Bürgermeisters mit der Antwort der Bezirksregierung liegt Ihnen mit der Niederschrift des Hauptausschusses vor.

Es ist schon traurig, wenn die Politik gezwungen ist, die Beantwortung des Fragenkataloges durch die Ausschüsse zu leiten, um eine objektive Stellungnahme der Verwaltung zu gewährleisten. Dennoch hat es sich der Bürgermeister nicht nehmen lassen, in diesem Schreiben seine private Da laut Bezirksregierung eine Finanzierung aus Mitteln der Regionale 2010 nicht mehr gegeben ist, eine Förderschädlichkeit für die übrigen Projekte nicht ausdrücklich festgestellt wird, **beantragt die BfE Fraktion dennoch den Bau der Graffitimauer wie geplant durchzuführen. Die Kosten sollten sich gem. Schreiben von BM Storch an die Bezirksregierung vom 05. Dez. 2013 (sh. Sitzung ABV 21. Jan. 2014; Anlage 3) einschließlich Fundamente brutto auf 10.000 Euro belaufen. Bezüglich der Kosten sollte die Verwaltung mit dem Förderverein in Kontakt treten. Dieser hatte wiederholt seine finanzielle Unterstützung angeboten. Die Deckung der Investitionskosten soll aus den von der BfE beantragten Einsparungen und Streichungen aus dem Bereiche der Investitionen 2015 vorgenommen werden.**